

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Gebäudemanagement

**Sanierung der naturwissenschaftlichen
Fachräume im Kurfürst-Friedrich-
Gymnasium
- Vergabe der Einrichtung der Fachklassen**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 10. Oktober 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	07.10.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Zur Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume stimmt der Bauausschuss der Vergabe der Einrichtungen an die Firma Hohenloher Spezialmöbelwerk Schaffitzel GmbH aus Öhringen zum Preis von 289.030,52 € zu.

Sitzung des Bauausschusses vom 07.10.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziele:
(Codierung) berührt:

Begründung:

Die Nachhaltigkeitsprüfung wurde bereits in Drucksache 0159/2008/BV vorgenommen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Nachdem der Gemeinderat am 29.05.2008 die Ausführungsgenehmigung für die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume im Kurfürst –Friedrich-Gymnasium erteilt hat, wurde die Einrichtung dieser Fachräume öffentlich ausgeschrieben.

Gegenstand der Ausschreibung war neben den Tischen, Stühlen und Schränken ein Deckenversorgungssystem für die erforderlichen Medien. Hiermit wird eine flexible Ausstattung und Nutzung der Räume sichergestellt.

Von zunächst fünf interessierten Fachfirmen reichten letztlich nur zwei ein Angebot ein.

1. Hohenloher Spezialmöbelwerk Schaffitzel GmbH, 74603 Öhringen	€	289.030,52
2. Laborbau Systeme Hemling GmbH, 48683 Ahaus	€	310.515,71

Annehmbarster Bieter ist Hohenloher Spezialmöbelwerk Schaffitzel GmbH aus Öhringen, die in der Vergangenheit bereits mehrere Schulen in Heidelberg zur unserer Zufriedenheit ausgestattet hat. Die Auftragssumme liegt im Rahmen der Kostenermittlung so dass wir um Zustimmung zur Vergabe bitten.

gez.

Bernd Stadel